

Die Legende der zehnschwänzigen Jinchuurikis

Vorerst letzte Naruto-FF meinerseits

Von Haibane-Renmei

Kapitel 1:

„In Ordnung“ meldete sich Madara zu Wort nachdem er die Entscheidung Naruto nicht zu übergeben von den fünf Kagen erhalten hatte. „Dann wird der vierte Ninjaweltkrieg beginnen. Aber ihr hättet eins Überprüfen sollen bevor ihr einfach so eine Entscheidung trefft“ erklärte Madara und grinste. „Die Aufforderung die zwei letzten Jinchuurikis mir auszuliefern war nur eine Lüge um eure wahren Absichten herauszubekommen. Hachibi ist bereits wieder eingefangen und sein Bijuu erfolgreich extrahiert worden. Er hats zwar überlebt und ist entkommen, doch das macht nichts. Und Kyuubi wird in dem Moment in dem wir so schön reden in der Höhle versiegelt und auf die Bijuu-Extrahierung vorbereitet. Ich besitze bereits Juubi. Alles was ich tun muss ist hingehen und mir sein Chakra einverleiben. Wie ihr seht, ich habe zu tun. Goodbye und willkommen beim vierten Weltkrieg“.

Das waren die Worte mit denen Madara die fünf Kages verließ und einen Krieg entfachte, der unmöglich zu gewinnen war. Das wussten sie alle. Madara alleine war schon unbesiegbar. Und dann auch noch Juubis Chakra? War dieser Krieg überhaupt zu gewinnen? Was sollten sie tun? Sich zusammenschließen und gegen ihren gemeinsamen Feind kämpfen? Selbst dann schien dieses Unterfangen aussichtslos. Gegen einen der schwänzigen Monster war ein Kampf bereits aussichtslos.

„Selbst wenn Killerbee lebte wie er hoffte und mit an seiner Seite kämpfte ohne seinen Bijuu kämpfte“, dachte der Raikage „war es doch ein Witz was sie vorhatten. Es sei den...“. Er sah das Mifune das selbe dachte. Über dieses MÄRCHEN welches man sich in Kinderzeiten in Kumogakure erzählte. Und sich an die Kages wand. „Lasst uns die Besprechung in Konoha fortführen. Mir missfällt der Gedanke das Madara hier wieder auftaucht und uns vielleicht in unserem Plan belauschen könnte“.

Als die fünf Kages in Konoha ankamen herrschte großer Tumult, da keiner ne Ahnung hatte was dieses Treffen zu bedeuten hatte. Und Hinata Ausschau nach Naruto hielt, da Kakashi nicht auf Mission war und er daher irgendwo hier sein musste. Aber sie hat ihn nicht finden können mit ihrem Byaku-gan. Irgendwie fand sie das seltsam. Fast schon so seltsam gleich fünf Kages auf einmal zu treffen. Sie hoffte das Naruto von denen keinen Ärger erwartete. Aber warum war Tsunade so traurig? Was stimmte hier

nicht? Doch niemand brauchte lange auf eine Antwort zu warten. Es musste aufgeklärt werden was los war. Worauf die Menschen sich einließen. Das Naruto ihnen nicht mehr helfen konnte. Das JUUBI erweckt war und von Madara kontrolliert wurde. Und das taten sie. Die Kages klärten das Dorf darüber auf. Das Madara Uchiha ihnen den Krieg erklärt hatte, das er alle Neun Bjuus zu einem Zehnschwänzigen fusioniert und in sich aufgenommen hatte, das er Konoha vermutlich als erstes angriff, und das Sasuke wahrscheinlich auf dessen Seite kämpfte. Und das der Weltkrieg wahrscheinlich in wenigen Tagen beginnen würde.

Hinata es immer noch nicht fassen konnte. Naruto war tot. Und sie hatte wie immer nichts für ihn tun können. Dabei hatte sie es endlich geschafft ihre Schüchternheit zu überwinden und wollte ihm sagen was sie empfand. Doch zu spät. Naruto war tot. Und sie alle bald auch. Irgendwie ein tröstender Gedanke fand sie. Und plötzlich war stille. 'Gab es überhaupt ne Chance? Warum hatten ihre Kages dennoch Zuversicht mit solch einer Bedrohung vor den Augen?' Die Antwort war einfach wie auch simpel. Sie hatten einen As in Ärmel der Chancengleichheit versprochen. Ein As welches ihre einzige Chance war. Und sie sicher waren das alles gut ging wenn sie ihn fanden.

„Auch wenn Madara den Zehnschwänzigen hat und über eine perfekte Chakrakontrolle verfügt, muss er sich dennoch erst über seine neuen Fähigkeiten vertraut machen. Und wenn wir ihm einem Gegner vorsetzen der über mehr Erfahrungen eines Juubi-Jinchuurikis verfügt, könnten wir gemeinsam vielleicht doch sowas wie ne Chance besitzen“ verkündete der Raikage, während die anderen ihn nur Hoffnungslos ansahen. „Ja und? WENN können wir ihm schon vorsetzen der auch nur den Hauch einer Chance gegen einen Zehnschwänzigen hat?“ fragte jemand und sprach aus was alle dachten.

„Laut unserer Legende hat es zwei Männer gegeben“ berichtete Mifune. „Und in Beiden steckte eine Kraft die für die Leute zur der damaligen Zeit unbegreiflich war. Diese Rivalen aber hassten sich bis aufs Blut und ihre Kämpfe gegeneinander waren so verherrend, das die Welt in einen toten Wüstenplaneten zu verkommen drohte. Und der Gute beschloss diesen endlosen Kämpfen ein Ende zu setzen. Und dem Bösen seine Kraft zu nehmen. Er brach das Siegel des Bösen, setzte dessen Juubi frei wurde und tötete seinen Kontrahenten. Doch um dabei nicht selbst draufzugehen gegen den Juubi, splittete er das Chakra des bösen Juubi und schuf so die die uns bekannten neun Dämonen. Die, die nun Madara hat. Und verließ das Land. Er hat die Menschen vor allem Übel bewahrt. Sei es nun Krankheiten oder andere Probleme. Er beschützte sie vor Ungerechtigkeiten und setzte jeder Zeit sein Leben für sie ein. Die Leute nannten ihn JUUBI“.

Kapitel 1 ENDE